

**September 2015**

**Ausgabe 11**

## Initiative für eine neue chilenische Verfassung

Die aktuelle chilenische Verfassung wird von vielen als defizitär angesehen, da sie zu Zeiten des Übergangs von der Diktatur hin zur Demokratie teilweise noch durch die „alten Eliten“ bestimmt wurde und deshalb nicht der freien Entscheidung des chilenischen Volkes unterlag. Vielfach wird kritisiert, dass die Institutionalität (Vetorechte) z.B. soziale Reformen erschwere und so das Land am Fortschritt hindere.

Bereits 2013 gründete sich die Initiative „Marca tu voto“ mit dem Ziel, möglichst viele Bürger dazu zu motivieren, ihren Stimmzettel mit „AC“ (*Asamblea Constituyente*) zu markieren, um für eine Verfassunggebende Versammlung zu werben. Weiterhin existiert eine gut organisierte Bewegung für solch eine Verfassunggebende Versammlung, die auf die Unterstützung vieler Parteien und Verbände zählt.

Auch die Präsidentin Michelle Bachelet hat die Notwendigkeit von Verfassungsreformen erkannt und kündigte bereits am 28. April diesen Jahres den Beginn eines verfassunggebenden Prozesses ab September an, dessen Dauer jedoch noch nicht festgelegt werden kann. Bachelet ist der Auffassung, dass das chilenische Volk erst auf seine politische Partizipation, so z.B. auf eine eventuelle Volksabstimmung, „vorbereitet“ werden müsse, damit es deren Bedeutsamkeit erkennt und die neue Verfassung durch einen

Großteil des Volkes getragen wird. Die Präsidentin bekräftigte, dass ein Volksentscheid mit wenig Beteiligung keinen Nutzen hätte, weshalb sie eine längere Vorbereitungszeit präferiert, der auch einige Jahre dauern könne.



*Übergabe des PPD-Vorschlages zur Bildung einer Verfassunggebenden Versammlung an chilenische Minister*

<http://bit.ly/1L1Q2qI>, abgerufen am 09.09.2015

Ein aktueller Vorstoß für eine Verfassungsänderung kam von der *Partido por la Democracia* (PPD), die Teil der Regierungskoalition *Nueva Mayoría* ist: Ihr Vorschlag beinhaltet konkret die Erweiterung der aktuellen Verfassung um eine Klausel, die eine Verfassunggebende Versammlung zulässt. Die PPD teilt die Meinung, dass solch eine Zusammenkunft die beste Möglichkeit darstellt, das Volk in den Prozess einzubeziehen, wohingegen eine Ausarbeitung durch Experten oder den Kongress nicht zielführend sei. Die Versammlung selbst solle aus 205 Delegierten

aus allen Landesteilen bestehen, während der Kongress als prüfende Institution fungieren könnte. Auf diesem Wege könnten auch bisher benachteiligte Bevölkerungsgruppen, darunter Indigene und Frauen, gerecht repräsentiert werden.

Wenn sich jedoch die Präsidentin mit ihrer Meinung durchsetzt, wird der Prozess noch länger andauern. Darüber hinaus trifft die Bewegung immer noch auf Widerstand aus Teilen der Regierungskoalition und der Opposition.

## Die Tradition des *Dieciocho*

Der Monat September ist in Chile geprägt von den traditionellen *fiestas patrias*, den Nationalfeiertagen, an denen die patriotischen Chilenen ihr Heimatland ehren und ihrem Nationalstolz Ausdruck verleihen. Schon zu Beginn des Monats werden landesweit private und öffentliche Gebäude in den Nationalfarben blau, rot und weiß geschmückt.

Der Höhepunkt der Festivitäten bildet der sogenannte *Dieciocho*, der 18. September, an dem ursprünglich 1810 die erste chilenische Regierungsjunta proklamiert wurde und somit der Unabhängigkeitskampf begann. Der darauffolgende 19. September wird als Tag des Heeres gefeiert und *Día de la Gloria del Ejército* genannt. An diesem Tag findet in Santiago eine große Militärparade unter den Augen der Präsidentin statt.

Die Feierlichkeiten selbst erstrecken sich meist über eine ganze Woche, je nachdem, auf wel-

chen Wochentag die Feiertage fallen. Diese Zeit nutzen viele Chilenen, um Feste mit der Familie auszurichten und mit den Verwandten auf dem Land zu feiern. Man vermutet, dass etwa zwei Millionen Menschen, was einem Achtel der Bevölkerung entspricht, an den Feiertagen reisen. Dies führt zu lange vorher ausgebuchten Busfahrten und dementsprechend steigenden Preisen. Auch die Läden und Supermärkte locken die Kunden mit Sonderangeboten und profitieren z.B. vom stark ansteigenden Fleischkonsum.



Bunt dekorierte fonda in der Nähe Santiagos  
<http://bit.ly/1VNBZih>, abgerufen 09.09.2015

Den Anstoß zu den Festivitäten am 18. September gibt meist die Präsidentin persönlich auf einer der sogenannten *fondas*, speziell für die Feiertage hergerichtete Areale mit Zelten für Tanz, Essen und Trinken. Ob *empanadas* (gefüllte Teigtaschen), *choripanes* (Grillwürstchen im Brötchen) oder die Fleischspieße *anticuchos*: Alle typisch chilenischen Gerichte werden dort serviert, da auch das leibliche Wohl von großer Bedeutung ist. Die größte *fonda* findet jedes Jahr am *Parque O'Higgins* in Santiago statt. Aber

auch anderswo werden die Tage würdig begangen: Die Chilenen richten *Asados* (Grillfeste) aus oder besuchen die traditionellen Rodeoveranstaltungen. Auch der Nationaltanz *Cueca* erfreut sich zum *Dieciocho* großer Beliebtheit, da sich die Menschen besonders zu dieser Zeit stark mit ihrem Land und dessen Kultur identifizieren.

## Starker Anstieg des Verbraucherpreisindex im August

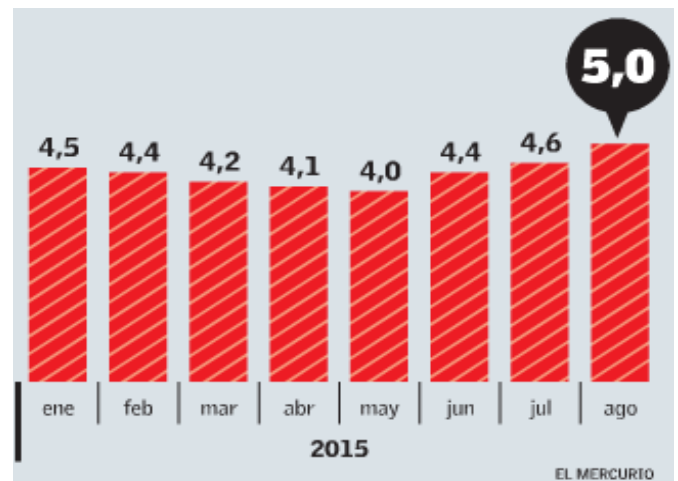
Seit rund eineinhalb Jahren herrscht in Chile eine anhalten hohe Inflation mit Werten zwischen 4 und 5 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Im vergangenen August erreichte die Inflationsrate mit 5 Prozentpunkten ihren Höhepunkt im Jahr 2015.

Wie das *Instituto Nacional de Estadísticas* mitteilte, stieg der Verbraucherpreisindex IPC (*Índice de Precios al Consumidor*) im August um 0,7 Prozent, während die Märkte mit einem maximalen Anstieg von 0,5 Prozentpunkten gerechnet hatten.

Besonders betroffen vom Preisanstieg seien laut Statistikbehörde Dinge des alltäglichen Bedarfes, darunter Lebensmittel. Im August stiegen beispielsweise die Preise für Kartoffeln und Zucchini um ca. 20 Prozent, was aber auch mit ungünstigen klimatischen Verhältnissen begründet ist. Jedoch erhöhten sich auch die Preise für andere

Waren, wie z.B. Kleidung, im August um ca. 7 bis 10 Prozent.

Dadurch, dass der Wert des Chilenischen Pesos im Vergleich zu den Leitwährungen gefallen ist, werden auch importierte Produkte, die sowieso schon zu vergleichsweise hohen Preisen angeboten werden, immer teurer.



*Inflation in Chile 2015 in Prozent im Vergleich zum Vorjahresmonat*

*El Mercurio 09.09.2015, S. B16*

### QUELLEN:

EMOL: PPD PROPONE AL GOBIERNO FÓRMULA PARA UNA ASAMBLEA CONSTITUYENTE. IN: EL MERCURIO ONLINE. 03.09.2015. URL: [HTTP://BIT.LY/1HXJQNW](http://bit.ly/1HXJQNW), ABGERUFEN: 07.09.2015

COOPERATIVA.CL: "NO QUIERO QUE EL PROCESO CONSTITUYENTE SEA DE LAS ÉLITES". IN: COOPERATIVA.CL. 23.08.2015. URL: [HTTP://BIT.LY/1fzKtSZ](http://bit.ly/1fzKtSZ), ABGERUFEN: 08.09.2015

MARCATUVOTO: PREGUNTAS FRECUENTES. IN: MARCATUVOTO. [HTTP://BIT.LY/1FxZ0G2](http://bit.ly/1FxZ0G2) ABGERUFEN: 07.09.2015

MANAFI, CRYSTAL: CHILEAN FIESTAS PATRIAS: HISTORY AND CULTURE. IN: THE CHILEPAGES. O.D.. URL: [HTTP://BIT.LY/1IYCO81](http://bit.ly/1IYCO81), ABGERUFEN: 09.09.2015

CASTAÑEDA, LINA: DEPRECIACIÓN DEL PESO Y ALZA DE LOS ALIMENTOS IMPULSAN SORPRESIVO IPC DE 0,7% EN AGOSTO. IN: EL MERCURIO. 09.09.2015. S. B1, B16

### Impressum

Konrad Adenauer Stiftung e.V.  
Auslandsbüro Chile  
Enrique Nercasseaux 2381  
Providencia, Santiago de Chile  
Tel.: +56 2 2234 2089